

Frau stellt aggressiven Radfahrer

Mann befuhr tags zuvor verbotswidrig den Rheinuferweg und griff Bornheimerin an

VON CHRISTOPH MEURER

BORNHEIM-UEDORF. Anna Meyer (Name von der Redaktion geändert) klingt noch immer ein wenig mitgenommen von dem, was ihr am Mittwochmittag passiert ist. Gegen 13.15 Uhr spazierte die Bornheimerin mit ihrem kleinen Hund auf dem Rheinuferweg in Uedorf – konkret im Abschnitt zwischen Inselstraße und Isarstraße, wo der Weg sehr schmal und daher die Durchfahrt für Radfahrer verboten ist.

„Ich war in Richtung Hersel unterwegs und hörte plötzlich ein Knirschen hinter mir“, berichtete Meyer dem General-Anzeiger. Sie habe sich daraufhin umgedreht und einen Fahrradfahrer erblickt, der direkt hinter ihr gestanden habe. Dieser habe sie angeschrien, sie solle auf Seite gehen, sagte Meyer weiter. Als sie das verneint habe, sei der Mann ihr mit seinem Rad in die Beine gefahren. Damit aber nicht genug. Wie Meyer weiter erzählte, habe sie dann den Lenker des Rads ergriffen und den Mann beschimpft. Daraufhin sei dieser abgestiegen, habe sie attackiert und in die Böschung gestoßen. „Er hat auf mir gelegen, den Arm auf meiner Brust“, so Meyer. Erst als sie versucht habe, an ihr Handy in der Innentasche ihrer Jacke zu gelangen, habe der Mann von ihr abgelassen



Auf diesem Teil des Rheinuferwegs ereignete sich die Attacke. FOTO: MEURER

und sei davon geradelt. „In dem Moment war ich sehr geschockt“, sagte Meyer, die sich bei der Attacke Knie und Schulter prellte. Daheim habe sie das Geschehene ihrem Ehemann berichtet und dann auf der Bornheimer Polizeiwache Anzeige erstattet.

Die Beamten mussten indes nicht lange ermitteln. Als Meyer am Donnerstag zusammen mit ihrem Mann wieder auf dem Rheinuferweg spazieren ging, kam besagter Radfahrer wieder vorbei, schilderte sie dem GA. Mit ihrem Ehemann

habe sie den Radler festgehalten und die Polizei gerufen. Polizeisprecher Frank Piontek bestätigte das auf GA-Anfrage. Die Beamten hätten vor Ort die Personalien des Radfahrers aufgenommen. Der Verdächtige habe nun die Möglichkeit, sich im Rahmen des laufenden Verfahrens zum Geschehen zu äußern, so Piontek.

Meyer appelliert an die Menschen, die Engstelle auf dem Rheinuferweg zu beachten – vor allem, da mehr los sei, wenn es wärmer werde.

GA 313117